
Spätfolge: Kriegstrauma

Jeder zwanzigste Bundeswehrsoldat leidet nach einem Kampfeinsatz im Ausland unter schweren seelischen Belastungen, in der Fachsprache posttraumatisches Belastungssyndrom genannt. Das geht aus einer Studie der Universität Dresden und des Trauma-Zentrums der Bundeswehr hervor. Der Vorsitzende des „Bundes Deutscher Veteranen“, **Andreas Timmermann-Levanas**, schätzt die Zahl der Traumatisierten allerdings bis zu fünf Mal höher ein, da sich die Krankheit häufig erst viel später bemerkbar macht. Die Studie habe nur Soldaten berücksichtigt, deren Einsatz höchstens anderthalb Jahre zurückliegt.